

Aktuelle Meldung

## CeBIT: Intelligente 3D-Karten des HPI helfen den Planern der Zukunftsstadt

CeBIT 2015

Potsdam/Hannover. Neuartige intelligente Stadtpläne stellt auf der CeBIT das Hasso-Plattner-Institut (HPI) vor, seit Jahren eine führende Forschungseinrichtung für digitale, raumbezogene 3D-Informationssysteme. Die Potsdamer Wissenschaftler präsentieren in Halle 9 am Stand D44 neuartige 3D-Karten, die Einblicke in sonst nicht sichtbare Daten ermöglichen. So erhalten zum Beispiel Stadtplaner und andere Entscheider mit den „Smart Maps“ des HPI ein schnell arbeitendes Werkzeug für das, was sie „Urban Analytics“ nennen.

„Wir gehen einen Schritt weiter als bekannte Onlineanbieter“, erläutert HPI-Projektbetreuer Benjamin Hagedorn. Der Doktorand und sein Team haben hierzu das offizielle digitale 3D-Modell Berlins - es umfasst eine halbe Million Gebäudemodelle - mit Datensätzen des Statistikamts und der Wirtschaftsförderung unterlegt. Das geschah gemeinsam mit „Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie“, der Wirtschaftsförderergesellschaft der Bundeshauptstadt.

Die Smart Maps des HPI können so beispielsweise ganz einfach per Mausklick den Energieverbrauch von gesamten Gebäudezügen anzeigen. Visualisiert wird dies mit den entsprechenden Fassadenfarben. Anhand der Gebäudehöhen lässt sich auch die Entwicklung der Einwohnerzahlen in einem Stadtviertel plastisch hervorheben. Das System ist auf jede Stadt, jede Gemeinde adaptierbar.

Die hinter den Smart Maps arbeitende Technologie macht es möglich, im Handumdrehen mit großen Datenmengen zu interagieren. Der Fokus ist von der Makroebene - gesamte Stadt - bis in die Mikroebene - einzelne Straßenzüge und Gebäude - frei wählbar. Stadtplaner, Unternehmensansiedler und andere Experten erhalten so tiefe Einblicke in urbane Daten und Prozesse.

„Mit unseren Smart Maps werden ganz neue Zusammenhänge erkennbar“, sagt Hagedorn. Das Spektrum reiche von der Energieversorgung über die Verkehrsinfrastruktur und den Umweltschutz bis hin zur demografischen Entwicklung. Im nächsten Schritt wollen die HPI-Forscher weitere Big Data-Quellen, zum Beispiel Sensornetzwerke, Unternehmenssoftware und Simulationen, in die Smart Maps einbinden. So können weitere interaktive

Analyse-Karten bereitgestellt werden, die die Entscheidungsfindung für „Smart Cities“ unterstützen.

Das Hasso-Plattner-Institut gehört in diesem Jahr zu den größten Ausstellern im Themenbereich „Research and Innovation“ der CeBIT. Dort präsentieren die Informatikwissenschaftler neuste Forschungs- und Entwicklungsergebnisse aus der Welt der „Big Data“ für die „d!conomy“ – so das Kunstwort für die „digital economy“. Es soll die Transformation hin zur vollständig vernetzten Wirtschaft zum Ausdruck bringen. Das HPI stellt auf mehr als 380 Quadratmetern Standfläche zum Beispiel auch eine neue Finanzsimulations-Software vor, die blitzschnelle Gewinnanalysen ermöglicht. Wie das HPI demonstriert, gibt es auch innovative Möglichkeiten der Big Data-Analyse im Fußball und für die Eindämmung von Epidemien in aller Welt. Ferner werden neue Lösungen für höhere IT-Sicherheit sowie kostenlose Onlinekurse für jedermann zu Themen der Informationstechnologie vorgestellt.

**Hinweis für Redaktionen:**

Detailliertes Material (Texte, Fotos, Videos) finden Sie auf unserer Website zur CeBIT: [www.hpi.de/cebit](http://www.hpi.de/cebit).

Interviews mit prominenten CeBIT-Gästen zum Thema IT-Standort Deutschland finden Sie während der Messe auf [www.it-gipfelblog.de](http://www.it-gipfelblog.de).

---

Pressekontakt HPI: [presse@hpi.uni-potsdam.de](mailto:presse@hpi.uni-potsdam.de)  
Hans-Joachim Allgaier, M.A., Pressesprecher, Tel.: 0331 5509-119, Mail: [allgaier@hpi.de](mailto:allgaier@hpi.de). Rosina Geiger, Referentin PR und Marketing, Tel.: 0331 5509-175, Fax: 0331 55 09-169, [rosina.geiger@hpi.de](mailto:rosina.geiger@hpi.de)